

MITTEILUNGEN

DIE LÖWENER EDITION DES GRIECHISCHEN TEXTES UND DER ORIENTALISCHEN ÜBERSETZUNGEN DER WERKE DES HL. GREGOR VON NAZIANZ

Die editio maior critica der Werke des Gregor von Nazianz wird als vorrangiges Projekt unter dem Patronat der Görres-Gesellschaft unter der Leitung der Professoren M. Sicherl (Münster i.W.) und J. Mossay (Louvain-la-Neuve) bearbeitet, und zwar befaßt man sich am Institut für Altertumskunde der Universität Münster i.W. (Prof. Sicherl und seine Mitarbeiter) mit den *Carmina*, während die Katholische Universität Löwen (Louvain-la-Neuve) die Edition der Reden und die Ausgabe der orientalischen Übersetzungen übernimmt. Prof. Mossay und seine Mitarbeiter befassen sich speziell mit den griechischen Texten; Dr. G. Lafontaine bereitet seit 1978 die armenische Edition vor; die Veröffentlichung der koptischen Fragmente läuft in Le Muséon; Dr. Lafontaine sammelt auch die Materialien für die georgische Edition. Prof. A. de Halleux hat die Herausgabe der alten syrischen Versionen, der nestorianischen und der monophysitischen, übernommen. Dr. J. Grand'Henry, Professor für klassisches und christliches Arabisch in Louvain-la-Neuve, besorgt die Herausgabe des arabischen Corpus. Diese orientalischen Texte werden im *Corpus Scriptorum Christianorum Orientalium* erscheinen.

— Nunmehr scheint der Zeitpunkt gekommen, das Unternehmen den Lesern des *Oriens Christianus* anzukündigen und sie an dieser Stelle um ihre Unterstützung und wohlwollende Mitarbeit zu bitten.

GUY LAFONTAINE

A BIBLIOGRAPHY OF SYRIAC STUDIES 1971-1980

Als Fortsetzung der in *Parole de l'Orient* 4 (1973) 393-465 veröffentlichten Bibliographie bereitet S. P. Brock eine neue Bibliographie über die Jahre 1971-1980 vor. Da man Artikel in Zeitschriften, Festschriften, Enzyklopädien und dergl., die sich im allgemeinen nicht mit syrischen Themen befassen, leicht übersieht, wäre es sehr erwünscht, wenn Verfasser und Leser solcher Artikel Hinweise darauf senden wollten an: Dr. S. P. Brock, Oriental Institute, Pusey Lane, Oxford OX1 2LE, England.

JULIUS ASSFALG

NEUE ARBEITSVORHABEN AUF DEM GEBIET
DER SYRISCHEN LITERATUR

Die Arbeitsgruppe für syrische Sprache und Literaturgeschichte im Institut für Semitistik der Universität Groningen/Niederlande, bearbeitet folgende Projekte :

1. Textgeschichtliche und traditionsgeschichtliche Untersuchungen zum Hexaemeron des Emmanuel aš-Šahhār mit kritischer Edition und Übersetzung. — Drs E. ten Napel.

2. Kritische Edition und Übersetzung der alttestamentlichen Erotapokriseis des Išo' bar Nūn nebst traditionsgeschichtlichen Untersuchungen zur Stellung dieser Schrift innerhalb der nestorianischen exegetischen Literatur. — Drs C. Molenberg.

3. Kritische Edition und Übersetzung der Gannāt Bussāmē für das CSCO. — Dr. G. J. Reinink.

4. Untersuchungen zu den Römerbriefkommentaren der nestorianischen Kirche. — Dr. G. J. Reinink.

5. Kritische Edition und Übersetzung der Schrift „De providentia“ von Anton von Tagrit für das CSCO. — Dr. H. J. W. Drijvers.

6. Dr. Drijvers und Dr. Reinink haben die Absicht, als Fortsetzung ihrer bisherigen Arbeiten die Geschichte des syrischen Christentums bis zum Ausgang des 4. Jh. erneut zu bearbeiten.

Frau Nicole Zeegers-Vander Vorst, B-3053 Huldenberg, Dennenlaan 7, bereitet vor : „Gnomologies de ‘philosophes’ grecs conservées en syriaque. — Tradition manuscrite, édition et traduction“.

Prof. René Lavenant s.j., Pontificio Istituto Orientale, Piazza S. Maria Maggiore, 7, I-00185 Roma, bereitet für die Patrologia Orientalis vor : Abraham de Nathpar, „Les 10 Traités ascétiques“.

Frédéric Rilliet, 126 via dei Serpenti, I-00184 Roma, bereitet vor : Georges évêque des arabes, „Memro sur la fête des Hosannas“, und Jean Chrysostome, „Homélie sur le Psaume 50“; homélies sur le carême.

JULIUS ASSFALG